

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 12-1

Rubrik: Das Allerletzte : gesagt ist gesagt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Allerletzte

Gesagt ist gesagt

WOLF BUCHINGER

Christoph Blocher über die Neonazis in Unterwasser:
 «Es waren ganz anständige Typen. Gute Ordnung.»
 Genau wie damals.

Bruce Springsteen:
 «Es gibt in den USA einen tief verankerten Rassismus.»
 Nur dort?

Hirnforscher Eduard Gluck mit einem Tipp für Weihnachten:
 «Sie müssen genauer werden mit Ihren Wünschen, sonst bekommen Sie nie, was Sie wollen.»
 Etwa so: Nokia 8800 Arte Pink Aloisson Oder: Double Trouble Purple Glass E25415

Michael Bramgart, Altersforscher:
 «Wir entsorgen unsere Rentner als Sondermüll auf Mallorca.»
 Und wenn dort die Müllkippen voll sind, im Senegal.

Peach Weber wünscht, dass dies über ihn nach seinem Tod gesagt wird:
 «Schad, isch doch en glatte Cheib gsi!»
 Immer gut rasiert?

Syriens Diktator Assad:
 «Ich greife keine Menschen an, ich verteidige sie.»
 Stimmt. Er greift sie nie mit den Händen an, er wirft Fassbomben auf sie.

Walter Müller, Nationalrat FDP:
 «Die wirkliche Bedrohung für die Attraktivität der Armee ist der Zivildienst. Der ist oft ein Schoggi-Job.»
 Schwarze Herrenschoggi.

Anitra Eggler, Digitaltherapeutin:
 «Nur Sklaven sind ständig erreichbar.»
 Smartphone-Zombies und Selfie-Abhängige

Thurgauer Polizei:
 «Einladung zum Tag des Einbruchs!»
 Ach, zeigt ihr, wie es geht?

Ari Turunen, Journalist:
 «Im Mittelalter wurde gefurzt, gespuckt und uriniert, wie es gerade passte.»
 Wenn gestern nicht heute wäre ...

Einwohnerin von Flint, USA:
 «Wegen der Probleme mit dem Wasser duschen wir nur noch, wenn es sein muss.»
 Auch denen stinkt die USA.

Volksinitiative im Bündnerland fordert:
 «Promillegrenze für Jäger.»
 Falsch! Wenn keiner mehr doppelt sieht, sinkt die Abschussquote rapide.

Wer hat es gesagt?
 «Wir haben in den letzten Jahren nicht alles richtig gemacht.»

- a) Roger Federer
- b) Verteidigungsminister Maurer
- c) Angela Merkel

Richtig ist: c)